

Statistik informiert ...

Nr. I/2015

5. Juni 2015

SPEZIAL

Maschinenbau in Schleswig-Holstein 2008 – 2014
Sektorale Bedeutung und regionale Schwerpunkte

Im Jahr 2014 hat es in Schleswig-Holstein gut 1 200 Betriebe im Bereich des Verarbeitenden Gewerbes (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, ohne Baugewerbe) mit 20 und mehr Beschäftigten gegeben. Ihre Zahl sank gegenüber 2008 um knapp fünf Prozent. Für diese Betriebe liegen jährliche Daten zur strukturellen und konjunkturellen Entwicklung sowie zur Produktionsleistung vor.

145 und damit zwölf Prozent der Betriebe gehörten zum Wirtschaftszweig Maschinenbau. Ihre Zahl blieb in den Jahren seit 2008 nahezu konstant, so das Statistikamt Nord.

Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Maschinenbau in Schleswig-Holstein 2008 – 2014*

a) Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden insgesamt (Abschnitt B+C gem. WZ 2008)

Jahr	Betriebe	Tätige Personen	Veränderung zum Vorjahr	Gesamtumsatz	Veränderung zum Vorjahr	Auslandsumsatz	Veränderung zum Vorjahr	Exportquote
	Anzahl		%	1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	%
2008	1 275	127 238	X	33 993 013	X	13 649 884	X	40,2
2009	1 261	121 954	- 4,2	29 783 049	- 12,4	12 432 618	- 8,9	41,7
2010	1 243	118 762	- 2,6	31 557 475	6,0	12 628 416	1,6	40,0
2011	1 249	121 003	1,9	34 741 088	10,1	13 577 795	7,5	39,1
2012	1 230	121 500	0,4	36 149 532	4,1	14 199 097	4,6	39,3
2013	1 227	122 658	1,0	36 865 320	2,0	14 765 099	4,0	40,1
2014	1 213	122 086	- 0,5	38 623 233	4,8	15 677 925	6,2	40,6
Veränderung 2014/2008 (%)	- 4,9	- 4,0	X	13,6	X	14,9	X	X

* Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

...

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Helmut Eppmann

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

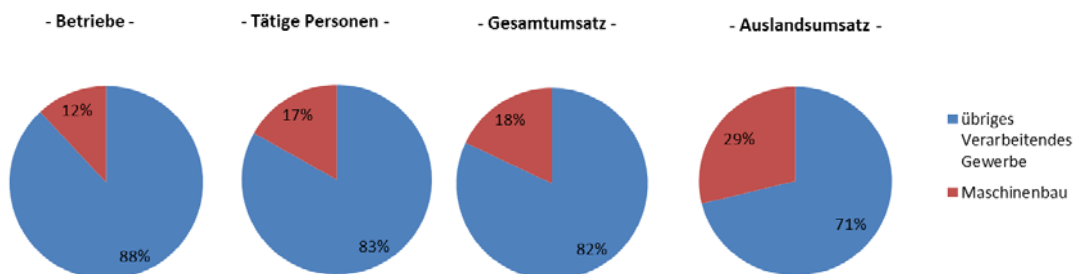
b) Maschinenbau (Abteilung 28 gem. WZ 2008)

Jahr	Betriebe	Tätige Personen	Veränderung zum Vorjahr	Gesamtumsatz	Veränderung zum Vorjahr	Auslandsumsatz	Veränderung zum Vorjahr	Exportquote
	Anzahl		%	1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	%
2008	147	20 544	X	5 689 111	X	3 760 985	X	66,1
2009	146	19 534	- 4,9	5 330 606	- 6,3	3 705 018	- 1,5	69,5
2010	149	19 219	- 1,6	5 328 603	- 0,0	3 535 480	- 4,6	66,3
2011	150	19 661	2,3	6 040 689	13,4	3 874 159	9,6	64,1
2012	154	20 428	3,9	6 829 285	13,1	4 297 860	10,9	62,9
2013	148	20 489	0,3	6 637 395	- 2,8	4 324 624	0,6	65,2
2014	145	20 581	0,4	6 940 577	4,6	4 522 334	4,6	65,2
Veränderung 2014/2008 (%)	- 1,4	0,2	X	22,0	X	20,2	X	X
Anteil am VG insgesamt (2008)	11,5%	16,1%	X	16,7%	X	27,6%	X	X
Anteil an VG insgesamt (2014)	12,0%	16,9%	X	18,0%	X	28,8%	X	X

* Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Verglichen mit allen Industriebetrieben machen die Betriebe des Maschinenbaus bezogen auf Beschäftigte, Umsätze und die Exportquote einen deutlich stärkeren Anteil aus. Während von allen tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2014 knapp 17 Prozent im Maschinenbau ihren Arbeitsplatz hatten, steuerte dieser Industriesektor 18 Prozent zum Gesamtumsatz bzw. sogar knapp 29 Prozent zum Auslandsumsatz bei. Diese Anteile haben sich gegenüber 2008 leicht erhöht und zeigen auch die deutlich überdurchschnittliche Exportorientierung dieser Branche.

Anteile des Maschinenbaus am Verarbeitenden Gewerbe in Schleswig-Holstein nach ausgewählten Merkmalen 2014*



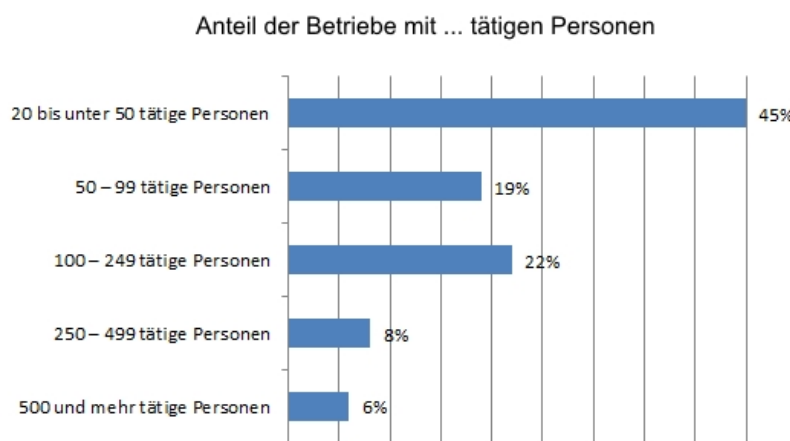
* Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

...

Die Betrachtung der Betriebsgrößenstruktur zeigt, dass mit knapp der Hälfte ein Großteil der Betriebe im Maschinenbau zu den kleineren Betrieben mit 20 bis unter 50 tätigen Personen zählt. Ihr Anteil hat sich seit 2008 nicht geändert.

Die gesamte Betriebsgrößenstruktur ist in diesem Zeitraum sehr stabil geblieben. Leichte Verschiebungen gab es lediglich für zwei der nachgewiesenen Größenklassen. So nahm der Anteil an Betrieben mit 100 bis unter 250 tätigen Personen um drei Prozentpunkte zu, während sich der Anteil von Betrieben mit 50 bis unter 100 tätigen Personen im Gegenzug um drei Prozentpunkte verringerte.

Betriebe im Maschinenbau in Schleswig-Holstein 2014 nach Beschäftigtengrößenklassen*

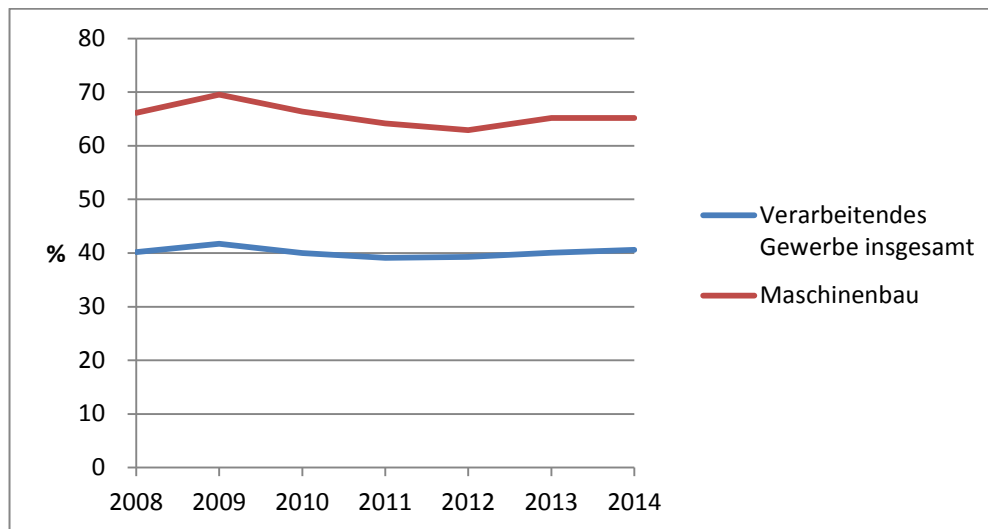


* Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Das Spektrum der in Schleswig-Holstein hergestellten Maschinenbauerzeugnisse ist vielfältig: Es reicht von Motoren für Schiffe und Schienenfahrzeuge, hydraulischen Komponenten und Systemen, Pumpen und Armaturen über Büromaschinen, landwirtschaftliche Maschinen und Maschinen für das Baugewerbe bis hin zu Werkzeugmaschinen und Maschinen für die Verarbeitung oder Verpackung von Nahrungsmitteln. Der Produktionswert aller im Maschinenbau hergestellten Erzeugnisse lag im Jahr 2014 bei insgesamt 5,9 Mrd. Euro. Das sind 19 Prozent der gesamten industriellen Produktion in Schleswig-Holstein und etwas mehr als noch im Jahr zuvor. Zu berücksichtigen ist dabei, dass einige dieser Erzeugnisse auch von Betrieben hergestellt wurden, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt insgesamt in einer anderen Branche liegt. Die Produktionswerte sind daher nicht mit dem Umsatz in dem hier betrachteten Industriesektor identisch.

Die Umsatzentwicklung im Maschinenbau verlief in den letzten Jahren uneinheitlich. In den Jahren 2010 und 2013 waren die Umsätze leicht rückläufig, während im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt seit dem starken Einbruch im Jahr 2009 durchgängig positive Veränderungsraten erzielt wurden. Insgesamt aber wurde im Maschinenbau – insbesondere durch die starken Zuwächse in 2011 und 2012 – eine im Vergleich von 2014 zu 2008 deutlichere Umsatzsteigerung erzielt als in der Industrie insgesamt.

Entwicklung der Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Maschinenbau in Schleswig-Holstein 2008 – 2014*



* Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Deutlich überdurchschnittlich erfolgreich ist der Maschinenbau auch bei der Gewinnung von Kunden auf Auslandsmärkten. So lag die Exportquote – gemessen als Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz – im betrachteten Zeitraum bei durchschnittlich 66 Prozent. Die entsprechende Quote für das Verarbeitende Gewerbe insgesamt lag dagegen relativ konstant bei 40 Prozent, also deutlich darunter.

Die Quote derjenigen Maschinenbaubetriebe, die im jeweiligen Jahr Investitionen tätigten, lag in der Regel leicht über derjenigen für das Verarbeitende Gewerbe insgesamt. Die Höhe der Investitionen ist generell stark von größeren Vorhaben einzelner Betriebe beeinflusst und schwankt damit von Jahr zu Jahr erheblich. So wurden 2008 im Maschinenbau Investitionen in Sachanlagen in Höhe von fast 180 Mio. Euro getätigt, im Jahr 2013

waren es dagegen nur rund 110 Mio. Euro, das sind 13 Prozent des Volumens für das Verarbeitende Gewerbe insgesamt. Im Vergleich zur gesamten Industrie war das Investitionsvolumen der Maschinenbaubetriebe auch geringer: gemessen am Betrag je tätiger Person wurden z. B. 2013 nur gut drei Viertel des Wertes für das gesamte Verarbeitende Gewerbe erreicht und gemessen am Umsatz lag die Investitionsquote für den Zeitraum 2008 bis 2013 bei durchschnittlich zwei Prozent (Verarbeitendes Gewerbe insgesamt: 2,5 Prozent).

Investitionen im Maschinenbau in Schleswig-Holstein 2008 – 2013*

Jahr	Anteil der Betriebe mit Investitionen		Investitionen		Mietinvestitionen	Investitionen in Sachanlagen	
	im Verarbeitenden Gewerbe	im Maschinenbau	in Sachanlagen insgesamt	darunter in Maschinen, Anlagen		je tätiger Person	als Anteil am Umsatz
	%		1 000 Euro			Euro	%
2008	85	90	176 938	160 517	13 482	8 632	3,1
2009	83	84	85 437	61 117	17 238	4 279	1,6
2010	87	89	124 238	98 726	11 281	6 630	2,3
2011	88	87	99 643	90 476	10 081	4 978	1,6
2012	90	91	124 291	106 497	13 046	6 133	1,9
2013	93	95	109 436	87 508	8 763	5 329	1,6
Anteil am VG insgesamt (2013)	X	X	13,0	11,9	12,3	77,1	X

* Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

In der regionalen Verteilung der Maschinenbaubetriebe in Schleswig-Holstein ist die Nähe zu Hamburg evident. So haben 56 Prozent dieser Betriebe in einem der vier direkt angrenzenden Kreise Herzogtum Lauenburg, Pinneberg, Segeberg oder Stormarn ihren Sitz.

Bezieht man den Betriebssitz auf die Zugehörigkeit zum schleswig-holsteinischen Teil der Metropolregion Hamburg (angrenzende Kreise sowie die Kreise Dithmarschen, Steinburg, Ostholstein und die kreisfreien Städte Neumünster und Lübeck), so sind dort sogar 80 Prozent der Betriebe dieses Industriesektors ansässig und nur ein geringer Teil findet sich in anderen Regionen des Landes.

...

Betriebe, tätige Personen und Gesamtumsatz des Maschinenbaus in Schleswig-Holstein nach regionaler Zugehörigkeit 2014*

Region	Betriebe		Tätige Personen		Gesamtumsatz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 Euro	%
Flensburg	6	4	904	4	185 420	3
Kiel	7	5	1 672	8	484 061	7
Lübeck	8	6	1 061	5	162 216	2
Neumünster	6	4	1 409	7	520 010	7
<i>Kreisfreie Städte zusammen</i>	<i>27</i>	<i>19</i>	<i>5 046</i>	<i>25</i>	<i>1 351 707</i>	<i>19</i>
Dithmarschen	4	3	304	1	42 957	1
Herzogtum Lauenburg	12	8	1 821	9	600 210	9
Nordfriesland	1	1				.
Ostholstein	4	3	329	2	35 130	1
Pinneberg	27	19	2 071	10	358 589	5
Plön	2	1				.
Rendsburg-Eckernförde	10	7	1 287	6	218 583	3
Schleswig-Flensburg	3	2				.
Segeberg	20	14	2 810	14	1 055 811	15
Steinburg	13	9	1 232	6	212 053	3
Stormarn	22	15	4 352	21	1 104 635	16
<i>Kreise zusammen</i>	<i>118</i>	<i>81</i>	<i>15 535</i>	<i>75</i>	<i>5 588 870</i>	<i>81</i>
Schleswig-Holstein	145	100	20 581	100	6 940 577	100
<i>An Hamburg angrenzende Kreise</i>	81	56	11 054	54	3 119 245	45
<i>Schleswig-holsteinischer Teil der Metropolregion Hamburg</i>	116	80	15 389	75	4 091 611	59

* Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Kontakt

Ralf Enderlein
 Telefon: 040 42831-1705
 E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Bernd Grocholski-Plescher
 Telefon: 0431 6895-9323
 E-Mail: ProduzierendesGewerbe@statistik-nord.de